

Klaus-Peter Borngräber

Aktien: Ein- und Ausstieg fokussieren

Der „Rote Faden“ zur Steigerung von Kursgewinnen

©2024 Autor:
Klaus-Peter Borngräber
Von-Fürer-Str. 35
D-90491 Nürnberg

Lektorat von: Carina Lerch, Thorsten Borngräber

Coverdesign von: Klaus-Peter Borngräber

Herausgegeben von: tredition GmbH, Hamburg

Covergrafik von: tredition GmbH

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

Tradition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

„Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie“

ISBN

Softcover 978-3-347-46912-9

Hardcover 978-3-347-46914-3

E-Book 978-3-347-46915-0

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors.

Widmung

Es ist unwichtig die Zahl der Falten zu zählen, die Furchen des Lebens zu verdecken, die Marksteine der Zeit zu glätten. Wichtig ist nur, zu Deinem Tun zu stehen.

Herzlichen Dank an meinen Sohn Thorsten und Frau Carina für die wertvolle Unterstützung.

Im Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

WIDMUNG.....	- 5 -
VORWORT	- 9 -
KAPITEL I – STRATEGIE DES HANDELS: WIE ERHÖHE ICH DIE TREFFERQUOTE VOM GEWINN?	- 11 -
<i>DER WEG IST DAS ZIEL</i>	<i>- 17 -</i>
<i>WERDEN WIR GRAPHOLOGE DER CANDLE-STICKS!.....</i>	<i>- 21 -</i>
<i>GRAPHISCHE DOKUMENTATION AUF EINEN BLICK.....</i>	<i>- 23 -</i>
<i>DOKUMENTATION SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM „ARGUMENTEN-MIX“</i>	<i>- 25 -</i>
<i>DAS RISIKOMANAGEMENT.....</i>	<i>- 33 -</i>
KAPITEL II – DIE WICHTIGSTEN MITTEL- UND LANGFRISTIGEN CANDLE-STICK-MERKMALSGBILDE	- 41 -
<i>DAS HÄUFIGE MITTEL- UND LANGFRISTIGE BULLISCHE „DREIECK“</i>	<i>- 42 -</i>
<i>DIE SELTENERE KONSTELLATION „TASSE-HENKEL“.....</i>	<i>- 46 -</i>
<i>DIE SELTENE KOPFSTEHENDE FORM „SCHULTER-KOPF-SCHULTER“.....</i>	<i>- 50 -</i>
<i>DIE SELTEN AUFTRETENDE „WOLFE-WELLE“</i>	<i>- 53 -</i>
<i>DIE „BODENBILDUNG“.....</i>	<i>- 61 -</i>
<i>DAS „DOPPEL-V“ ODER DIE W-FORMATION</i>	<i>- 63 -</i>
<i>DER „NICOLAS DARVAS-KANAL“.....</i>	<i>- 65 -</i>
<i>MEHRFACH-MERKMALE.....</i>	<i>- 67 -</i>
KAPITEL III DIE TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG IHRER WATCHLIST	- 68 -
<i>DIE TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG LOKALISIERT ERWARTETE AUSBRÜCHE</i>	<i>- 69 -</i>
<i>UNERWARTETE AUSBRÜCHE.....</i>	<i>- 70 -</i>
<i>ANWENDUNG AUF ROHSTOFFE UND EDELMETALLE</i>	<i>- 71 -</i>
KAPITEL IV – DIE SICHERUNG DER GEWINNQUOTE	- 73 -
<i>ABSICHERUNG GEGEN GAPS BEIM KAUF.....</i>	<i>- 74 -</i>
<i>GEWINNMITNAHME DURCH TRAILING-STOPP.....</i>	<i>- 75 -</i>
<i>ABSICHERUNG GEGEN ZU HOHE VERLUSTE DURCH STOPP-LIMIT-ORDER .-</i>	<i>- 76 -</i>
<i>TAGEBUCH FÜHREN.....</i>	<i>- 78 -</i>
<i>ERFOLGSQUOTE</i>	<i>- 79 -</i>
<i>CRASHZEITEN</i>	<i>- 80 -</i>
<i>FAZIT.....</i>	<i>- 82 -</i>
<i>AUSBLICK</i>	<i>- 83 -</i>

ANHANG	- 84 -
<i>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....</i>	- 84 -
<i>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</i>	- 86 -
<i>LITERATUR- & QUELLENVERZEICHNIS.....</i>	- 88 -
<i>NOTIZEN.....</i>	- 90 -

Vorwort

Seit meiner Erstveröffentlichung im Jahr 2019 „*Gewinnbringende Geldanlage im Alter*“ – der Weg, Aktienchampions zu finden - beschäftigt mich intensiv die verständliche Frage, mit welcher vertiefenden Methode ist das recht unvorhersehbare Börsengeschehen möglicherweise transparenter und voraussehbarer zu analysieren, um die Ergebnisse am Aktienmarkt zu verbessern. Dabei kommen mir die schlimmen erlebten Erfahrungen in früher Kindheit während des zweiten Weltkrieges zugute, die mich sehr früh lehrten, alle Abläufe und Nachrichten unseres Lebensraumes sehr kritisch zu sehen, zu hinterfragen und zu beleuchten, bevor ich Vertrauen zulasse. Dabei erschien mir im ersten Anlauf nach wie vor sehr wichtig, wie in meiner Erstveröffentlichung beschrieben, nur mit den Aktienchampions zu arbeiten, die das Verlustrisiko von vornherein umfassend minimieren. Dazu gehört bekanntlich auch, den Handel nur mit „Long“-Aktivitäten zuzulassen, um Verluste klein zu halten.

Meine Erkenntnisse aus all den intensiven Betrachtungen sind:

- wie sind anhaltende Kurssteigerungen zu erkennen,
- wie kann man Ein- und Ausstiege für Kursgewinne fokussieren,
- wie sind Verluste durch kluges Handelsmanagement zu minimieren.

In der vorliegenden Abhandlung werden detaillierte Hinweise verfolgt und Wege beschrieben, durch eine tägliche Analyse mit geringstem Zeitaufwand aus der Watchliste unter Nutzung von bestimmten Langzeitmerkmalen Ausbruchstitel zu identifizieren, die in kurzer Zeit, meist innerhalb weniger Tage oder Wochen, deutliche Long-Kursgewinne ermöglichen. Der Autor hat in seiner ihm eigenen kritischen Betrachtungsart nur Mittel und Wege verfolgt, die bei seinen langen Beobachtungen erfolgsorientierte Eigenschaften zeigten, er hat es quasi versucht, auf den Punkt zu bringen. Dabei wurde im Besonderen die Merkfähigkeit unseres Kurzzeitgedächtnisses methodisch zur Verlustminimierung verbessert und dieser Optimierung große Beachtung geschenkt. Denn gerade dieser Part bringt jede Nachlässigkeit schnell zum Scheitern der Handelsaktivitäten. Doch die beste Strategie zur Auswahl der Gewinneraktie scheitert, wenn das Risikomanagement Lücken aufweist und den Gewinn wieder eliminiert.

Die verfolgte Strategie nutzt drei Ebenen zur Entscheidungsfindung und geht davon aus, dass die Wahrscheinlichkeit, den höchsten Nutzen zu erzielen dann am größten ist, wenn alle angewendeten Parameter der Analyse

ausnahmslos auf eine Kurssteigerung hinweisen und das Verlustrisiko minimiert ist.

Die Ausführungen dienen nur zur Information und stellen keine Empfehlungen zum Kauf dar. Die Einschätzung von Zinsen, Erträgen und Kursgewinnen basiert auf Quellen, die der Autor für zuverlässig hält und erfolgt nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr. Die hier gegebenen Empfehlungen und Anregungen für den Handel mit Aktien sind vom Autor angewendete Erkenntnisse seiner langjährigen Beobachtungen. Für die Anwendung und Nachahmung wird vom Autor keine Gewähr übernommen. Für die Platzierung von Kauf- und Verkaufsordern ist der Nutzer allein verantwortlich.

Kapitel I – Strategie des Handels: Wie erhöhe ich die Trefferquote vom Gewinn?

Der Grundgedanke ist, dass bei meinen Beobachtungen erkennbar ist, dass nur Titel mit ausgesprochen starken Fundamenten, zukunfts-trächtigen Produkt-Portfolio und kapitalstarker Größe die Fähigkeit entwickeln, sich von der Masse der Aktien abzuheben. Nur diese so gefundenen Favoriten bieten die Grundvoraussetzung für den Erfolg mit Aktien, weil nur diese erfolgreichen Akteure über Jahre steigende Umsätze, steigende Gewinne und steigende Dividenden erzielen. Und das kann im ersten Schritt nur durch sorgfältige Anwendung der Fundamental-Analyse, beschrieben in meiner ersten Veröffentlichung *„Gewinnbringende Geldanlage im Alter“*, umgesetzt werden. Zusammenfassend sollen die Champion-Aktien die Eckpunkte der nachfolgenden Zusammenfassung in Abb. 1 erfüllen.

Championen sind Wertpapiere, die folgende Eckpunkte erfüllen

Als Mindestbetrachtungs-Zeitraum sollten 5 Jahre gelten!
Nur Aktien, die alle Eckpunkte erfüllen, in den Fokus nehmen!

1.	Umsatz steigend	> 1 Mrd. €
2.	Gewinn steigend	> 5 Jahre
3.	Dividendenzahlung steigend	=> 5 Jahre
4.	Referenzkursanstieg per anno	=> 100 %
5.	Nähe zu ihrem Allzeithoch	< 10 %
6.	Kurswert/Buchwert	max. 5
7.	Sitz in Hartwährungs-Land	ja
8.	Markt ohne Zyklus	ja
9.	Vorstand im Amt mehr als	12 Mte.
10.	Eigenkapital	> 30 %
11.	Umsatzrendite	> 4 %
12.	Unternehmen im Markt seit	> 10 Jahre

08.05.2018

Abb. 1 - Champion-Eckpunkte

So werden wir in der Lage versetzt, eine Watchlist von Champion zu erstellen, deren Gene den Gewinnertypen hervorbringen. Die Entscheidungsfindung erfolgt dann nach Abb. 2 in drei Ebenen.



Abb. 2 - Die drei Entscheidungs-Ebenen der Strategie

In der Bündelungsebene 1 werden die Aktien-Champion in einer Watchlist nach den Eckpunkte-Regeln meiner Erstveröffentlichung gemäß Abb. 1 erfasst und gefunden. Hierbei ist mir sehr wichtig, dass im Gegensatz zu anderen Auswahlkriterien nur zeitnahe Kennzahlen und Einschätzungen der letzten fünf Jahre zur Auswertung gelangen, um im Ergebnis ein möglichst aktuelles Abbild zu erhalten. Gerade die aktuellen zeitnahen Einflusskriterien formen in erster Linie den heutigen Charakter einer Geschäftstätigkeit und damit eines Wertpapieres. Eine oft betrachtete Aktienauswahl von Champion nur über Langzeitkriterien vorzunehmen, halte ich für weniger zielführend, weil der Wandel und die Dynamik eines Firmenbildes in der heutigen Zeit die Qualität einer Aktie weitaus intensiver und dynamischer beeinflussen als in den oft lange zurückliegenden Gründungsphasen.

In der Fokussierungsebene 2 werden wie bei der Aufspaltung des Lichtes über ein Prisma mit Hilfe der Technischen Analyse besondere Eigenschaften und Merkmale sichtbar.

Im Grundsatz habe ich in der Vergangenheit bei der Auswahl der Champion eine jährliche Kurssteigerung in der Primärtendenz von mindestens hundert Prozent als unabdingbar gehalten. Denn nur steigende Aktienkurse bescheren uns Gewinne. Bei näherer Betrachtung der Kursdynamik und dem Vergleich unterschiedlicher Papiere stelle ich heute allerdings fest, dass die Kursdynamik tatsächlich von zwei und nicht nur einer Tendenzkomponente maßgeblich beeinflusst wird. Einmal von der besagten Primärtendenz ΔP und zum anderen zusätzlich von der Sekundärtendenz ΔS . Letztere wird in vielen Phasen der Kursbildung deutlich von der Volatilität einer Aktie bestimmt und zeichnet sich durch sehr unterschiedlich steile Kurssteigerungen aus. Diese einer Aktie innewohnende Kraft der Sekundärtendenz ist charakteristisch für die innere Stärke und das Ausbruchsverhalten. Man kann an den Echtzeitkursen etwa abschätzen, dass der Anteil der bullischen Sekundärphase des Jahres durchschnittlich etwa fünfzig Prozent ausmacht. Deshalb ist es m. E. angebracht, beide Anteile der Kurstendenz mit je fünfzig Prozent anzusetzen und erhält so einen aussagefähigeren Referenzkurs, der die wahre Entwicklung der Kursdynamik wirklichkeitsnaher abbildet. Im Ergebnis drückt sich dies in nachstehender Formel dann so aus:

$$\Delta R = 0,5 \times \Delta P + 0,5 \times \Delta S \quad (\%/anno)$$

Graphisch werden die Zusammenhänge vom Referenzkurs R der Ermittlung im nachfolgenden Schaubild Abb. 3 am Beispiel der LH-Aktie dargestellt:

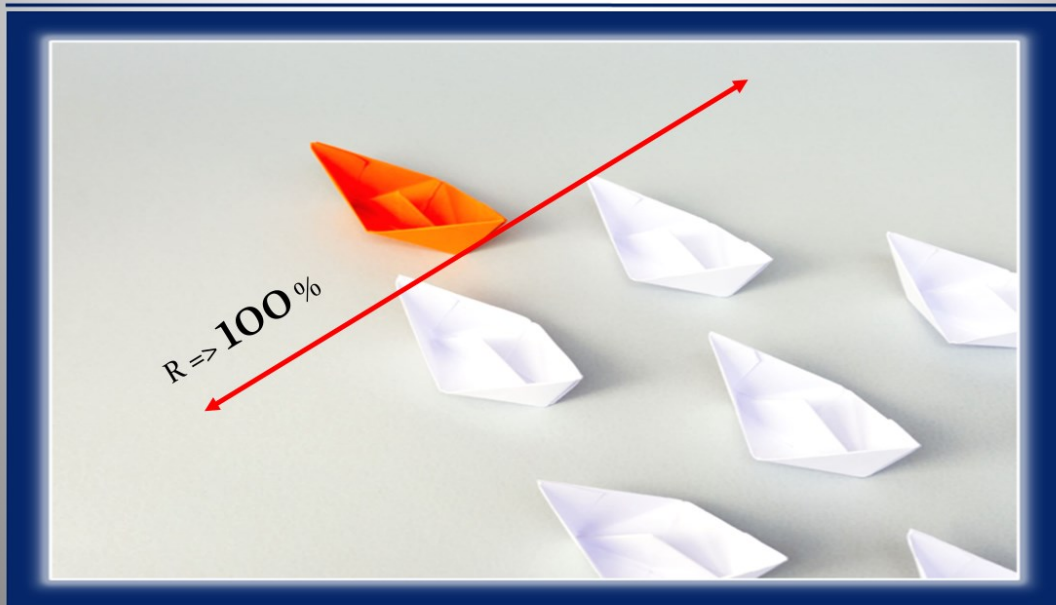


Abb. 3 - Der Referenzkurs R

Bei der Auswahl der Favoriten nach der Fundamental-Analyse kann so die kurstreibende Urkomponente des Favoriten als zusätzliche Kraft einfließen und vermittelt einen Referenzkurs, der im Vergleich der Aktien die realistischere Abbildung darstellt. So werden volatile Titel mit starkem Kaufdruck berechtigterweise eher berücksichtigt und weniger gehandelte Papiere mit geringem Kaufdruck werden so früher aussondiert.

Diese erste Maßnahme stellt sicher, dass alle Voraussetzungen getroffen sind, nur Aktien in unserem Depot zuzulassen, die unseren Erfolg für steigende Gewinne untermauern. Damit finden sich in Ihrem Depot nur die Gewinner mit $R \Rightarrow 100$ wie Abb. 4 symbolisch zeigt:

Nur Champions mit $R \Rightarrow 100\%$ gehören in's Depot



15.11.2022

Dipl.-Ing. K.- P. Borngräber

Abb. 4 - Die Watchlist-Gewinner

In der Fokussierungsebene 2 der Abb. 2 werden anschließend mit Hilfe der technischen Analyse alle bekannten Hilfsmittel eingesetzt, um den möglichst optimalen Zeitpunkt für den Kauf oder Verkauf einer Aktie aufzufinden, damit in der bullischen Phase hohe Kurssteigerungen zu kurzfristigen Kursgewinnen führen können. Dazu bietet die technische Analyse eine Reihe von Methoden zur Anwendung, mit der über Allem stehenden Grundkenntnis:

Je höher die Zahl der gefundenen Bestätigungen eines steigenden Aktienkurses mit Methoden der technischen Analyse, um so zutreffender wird dieser Kurs steigen.

Hierzu dienen die kurzfristigen Tagesmerkmale der Candle-Sticks, mittel- und langfristige Merkmale der Kursbildung und mathematische Kennzahlen mit deren Deutung für den wahrscheinlichsten Kursverlauf nach „Norden“.

Immer deutlicher wurde dabei, je länger man sich mit diesem Thema beschäftigt, dass bei all diesen Betrachtungshorizonten mit all ihren Unsicherheiten ausreichende Erfolge nur dann eintreten, wenn im Argumenten-Mix wirklich einhundert Prozent der untersuchten positiven Eigenschaften für unsere Handelsaktivitäten zugrunde gelegt werden. Jede Minderung des Rasters würde das Ergebnis verwässern.

In der Handlungsebene 3 gilt es, die Kursumkehr am Verhalten kurzer Zeitintervalle möglichst frühzeitig zu erkennen. Der von Gerald Appel gebildete MACD ist als gleitender Durchschnitt über üblicherweise 50, 150 und 200 Tage [14] gut geeignet, das Langzeit-Marktverhalten zu deuten, reagiert aber auf Kursumkehr vergleichsweise recht langsam. Über den von Wellece Wilder definierten RSI [15] in den vergleichenden drei Zeiteinheiten „5 min“, „60 min“ und „1 Tag“ ist der Zeitpunkt der Kursumkehr dagegen am 5min-takt sehr früh erkennbar, um den Kauf oder Verkauf einzuleiten.

Die Strategie verfolgt also in allen Ebenen die Erkenntnis, dass wenn alle Ergebnisse ausschließlich in Richtung steigender Kurse weisen, geht der zukünftige Kurs mit höchster Wahrscheinlichkeit nach oben. Weist auch nur ein Ergebnis der Analyseelemente auf einen fallenden Kurs hin, verwerfen wir vorsichtshalber den Kauf.

Ein nicht unwesentlicher Teil von Aktien-Favoriten besitzt aber selbst in der baerischen Phase der Aktienmärkte der Jahre 2022 und 2023 nicht die Kraft, Kursgewinne im Vergleich zu dem davorliegenden bullischen Umfeld zu erwirtschaften. Nur wenn tatsächlich alle Faktoren nach „oben“ wiesen, waren befriedigende Ergebnisse erzielbar. Automatisch wird das Engagement in diesen Crashzeiten zurückgedrängt und man ist gut beraten in diesen Phasen das Kapital für kurze Zeiten in Fremdwährungen oder Edelmetallen anzulegen. Zwangsläufig ging die Zahl der positiven Kursverläufe zurück und es galt Geduld zu üben, bis das Marktklima sich wieder zum Positiven wendet. Denn die bullische Phase kommt statistisch gesehen etwa alle acht Jahre immer zurück. Das haben die Kursverläufe in der Vergangenheit immer bewiesen.

Trotzdem gibt es in solchen Crashzeiten immer noch Titel, die die innere Kraft haben, um steigende Kurse zu generieren.

Der Weg ist das Ziel

Wir alle – vom Privatanleger bis zu den Experten unter den Finanzleuten – müssen erkennen, dass die außergewöhnlich hohe Zahl der weltweiten Aktienemissionen und die enorm hohen Einflussfaktoren jeglicher Art in rasanter, sich laufend verändernder Abfolge, den Börsenkurs beeinflussen und den Aktienhandel so ungemein schwierig prognostizieren lassen. Dies beginnt über Trendberichte der Geschäftsleitungen in den Medien, den politischen Geschehnissen, den Wirtschaftsberichten und den Meinungsbildungen der vielen Experten und Fachleuten bis hin zum spezifischen Psychoverhalten der Marktteilnehmer einzelner Aktientitel.

Trotz der getroffenen Vorauswahl wird unser Beurteilungsvermögen stark überfordert, wenn wir für Titel aus der Watchlist den Zeitpunkt der Kauf- oder Verkaufshandlung bestimmen sollen, um den vorteilhaftesten Ertrag zu erzielen. Unser mentales Speichervermögen der vielen Daten und Einflüsse ist recht begrenzt und gibt uns trotz aller Bemühungen und bis dahin getroffene Vorentscheidungen im Moment des Kaufs oder Verkaufs nicht die erwünschte Sicherheit und Überzeugung, richtig zu entscheiden, um eine Steigerung der Aktienkursgewinne zu erreichen.

Diese innere Überzeugung verbessern wir nur in ausreichendem Maße, wenn wir unsere Merkfähigkeit durch alle nur denkbaren und laufend mit geringstem Zeitaufwand aktualisierten Ereignisse graphisch verfeinern und für die wiederkehrende Überwachung sichtbar machen, also dokumentieren. Diese technischen Aktienanalysen müssen im Ergebnis die Summierung aller gewonnen Erkenntnisse im Candle-Sticks-Chart graphisch ausweisen, um Entscheidungen zu untermauern, jederzeit die Entscheidungsgründe nachvollziehbar und sicherer gestalten zu können. Besonders die Deutung mittel- und langfristiger Merkmale oder Formationen hat starke Aussagekraft und muss bei gebührender Beachtung die Ausgangsgrundlage unser Handeln bestimmen. Candle-Sticks im Tageschart können uns nach allgemeiner Erkenntnis durchaus unterstützen, wenn sie auch eine geringere Aussagekraft auf zukünftige Gesamtentwicklungen haben. Erst die summarische Gewichtung aller Hinweise liefert uns die Entscheidungshilfe für die Platzierung vom Einstieg mit Limit und vom Ausstieg mit Stopp und Limit. Wir sind also zur Überlistung auch unseres Kurzzeitgedächtnisses gezwungen, alle entdeckten Merkmale durch graphische Kennzeichnung sichtbar festzuhalten, damit sie uns nicht auf dem Entscheidungsweg verloren gehen.

Das sind seit langem die Werkzeuge der Ingenieure, um ihre Entscheidungen im technischen Berufsleben zu untermauern und ihre Arbeit erfolgreich zu gestalten. Ähnlich arbeiten auch Kriminalisten bei ihrer Arbeit, um die Vielzahl der Daten zu einem Puzzle zusammenzufügen.

Wenn es gelingt, alle diese Hinweise für unsere Champions zu sammeln, also die starken Mittel- und Langzeitmerkmale mit den tageswirksamen Kurzzeithinweisen und den wichtigsten mathematischen Kennzahlen für Trendbewegungen, Momentum und Stärke zu bündeln und mit unterschiedlichen Zeitintervallen überschaubar zu vermitteln, gewinnen wir ein Werkzeug, das unsere Treffsicherheit deutlich verbessert. Wir müssen also unsere ermittelten Erkenntnisse visualisieren, ähnlich wie wir heute im IT-Zeitalter Unmengen von unübersichtlichen Daten sammeln und durch Visualisierung für unser Handeln überschaubar und damit nutzbar machen.

Diese Visualisierung aller gewonnenen Erkenntnisse vermittelt Ihnen in Sekunden die tägliche Ausgangssituation und erleichtert Ihnen spürbar eine zukünftige mögliche Weiterentwicklung in Ihrer Gesamtheit zu deuten. Gestalten Sie auf diese Weise Ihre Handels-Aktivitäten transparent im Überblick, indem Sie alle erkannten Merkmale - verfeinert durch farbliche Unterschiede - graphisch festhalten und in der Summe verwertbar gestalten. Nur so gelingt es Ihnen, erfolgreicher zu agieren.

Es gilt also in der gesamtheitlichen Betrachtung die Aussagekraft der kurz-, mittel- und langfristigen Candle-Stick-Merkmale und der wichtigsten mathematischen Kennzahlen wie GD50, GD150, GD200, MACD und RSI [3] [12] [13] unter Verwertung der Tagesinformationen zu bündeln, um zur erfolgsversprechenden Auffindung von Ein- und Ausstiegen zu gelangen. Gleichzeitig ist es durch ein kluges Stopp-Management wirkungsvolle Gewinnabsicherung und mindestens so wichtig Verlustbegrenzung zu betreiben.

Diese Vorgehensweise verschafft uns bei jeder neuen Generierung eines Charts aus der Watchliste mit zunehmender Fokussierung Klarheit und Übersicht. Vergessen Sie aber nach Ihren Eintragungen in den Kursverlauf keinesfalls diese sofort zu sichern. So überlisten wir unser mangelhaftes Kurz- oder Langzeitgedächtnis. Und genau diese Summe der Hinweise auf eine zukünftige Kursentwicklung brauchen wir für unsere fundierten Kauf- oder Verkaufsentscheidungen. Nur durch die Sammlung unserer graphischen Informationen in einem Tageskurs-Schaubild können wir uns täglich oder auch öfter einen hervorragenden Überblick über den augenblicklichen

Stand mit allen gewonnenen Erkenntnissen für unsere Handelsaktivitäten verschaffen. Dahinter steht meine Überzeugung, dass je mehr Anzeichen und Merkmale in Richtung „Norden“ weisen, desto stärker setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Aufwärtsbewegung an Fahrt gewinnt. Wenn dann auch noch erste Anzeichen für einen Kursausbruch in der aktuellen Tageskerze sichtbar werden – dies lässt sich in dieser Phase deutlich an der Entwicklung des RSI über 70% in allen drei Zeitzonen vom 5-min-Chart, 60-min-Chart und 1-d-Chart beobachten – ist es Zeit, sich auf den Einstieg vorzubereiten und alle Dateneingaben in die Ordermaske vorzubereiten.

Spätestens mit der nächsten grünen Tageskerze wird auf diese Weise der Einstieg aktiviert. Warten Sie aber mit dieser Maßnahme die ersten ein bis zwei Stunden nach Börseneröffnung ab, damit sich der Markt erst etwas beruhigt hat. Denn gerade in den ersten dreißig bis sechzig Minuten tummeln sich viele weniger qualifizierte Teilnehmer am Markt und verfälschen die wahre Situation. Es zahlt sich aus, die ruhigeren Zeiten des Tages abzuwarten und dann aktiv einzusteigen. Vielfach beobachtet man auch, dass die Volatilität sehr unruhig reagiert und teils Gaps produziert werden, wenn Geschäftsberichte angekündigt sind oder Hauptversammlungen stattfinden. Es ist ratsam derartige Veröffentlichungstermine täglich im Auge zu behalten und solche Titel an diesen Tagen nicht zu handeln, um Überraschungen zu vermeiden, denn vielfach bilden sich Caps an solchen Tagen, deren Auswirkungen man umgehen sollte.

Diese von mir vorgetragene Chart-Technik ist natürlich ganz auf meine Bedürfnisse und Verhaltensstrukturen zugeschnitten und spiegelt alle Maßnahmen wider, die meine persönlichen Emotionen an der Börse auslösen. Jeder Mensch ist bekanntlich ein einmaliges Wesen in Charakter und Persönlichkeit, das in dieser Vielfalt der Eigenschaften nur einmal existiert. Daher ist es nicht damit getan, meine Strategie einfach Schritt für Schritt zu kopieren und nachzuvollziehen. Nein, vielmehr muss jeder Einzelne für sich ergründen, ob für seine Person die vorgeschlagenen Wege sinnvoll und geeignet, logisch erscheinen und zielführend sind. Es ist möglich, dass der eine oder andere Leser beim Studium der Details anderer Ansicht sein wird und angeleitet durch seine individuelle Denkweise oder auch Psyche zu anderen, abgewandelten Handlungsergebnissen kommt. Wichtig erscheint mir, dass jeder Betrachter für sich einen Pfad findet, der an seinen Charakter und seine Psyche am besten angepasst ist.